

Koordinationsstelle

# Wohnen im Alter

Konzepte, Initiativen und Visionen

## Kommunale Seniorenkonzepte (Quartiersentwicklung)



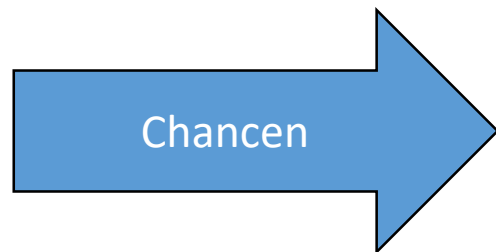
Anja Preuß

Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“

# Ausgangssituationen in den Kommunen



- Demografie (sinkende Geburtenraten, Abwanderung Jüngerer, Zunahme Alleinstehender ...)
- Veränderungen der Anforderungen an Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebote
- Ausdünnung der Infrastruktur und Mobilität
- U.v.m.



- Ländlicher Lebensstil: Kurze Wege, „man kennt sich“
- Gewachsene Strukturen sozialer Teilhabe
- Kommunale Steuerung möglich
- Veränderungen der Anforderungen an Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebote
- ...

→ Individuelle Ausgangssituationen in den Kommunen: Ortsangepasste Konzepte sind nötig



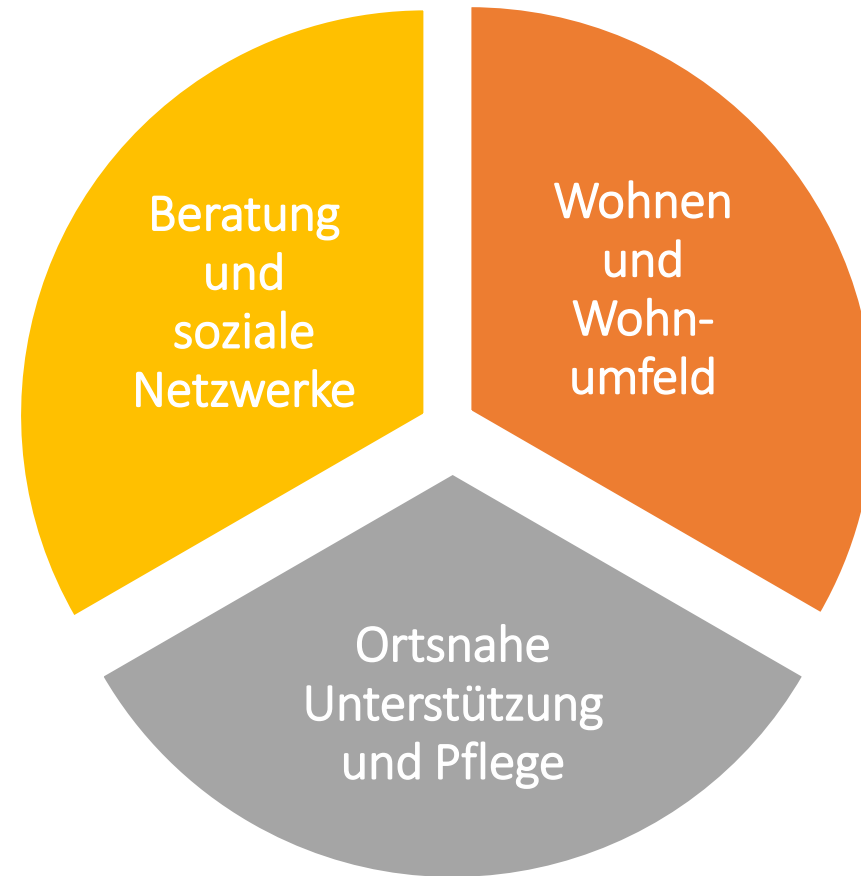
# Welche Rolle haben die Kommunen?

- Kommunen wirken auf vielfältige Weise auf die Lebensbedingungen der älteren Einwohner\*innen ein.
  - Erfahrungen zeigen: Immer mehr Kommunen in Bayern machen sich auf den Weg, ihre Seniorenpolitik aktiv vor Ort zu gestalten
  - Ziel: Schaffung von Rahmenbedingungen, die ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben in der Kommune ermöglichen
- **Kommunen als Motor im Sozialraum, um auf die Herausforderungen einzugehen und die Chancen zu nutzen**
- Koordinierungsfunktion der Akteure und Organisationen
  - Kooperation zwischen den verschiedenen Ressorts (Verkehrsplanung, Freiraumplanung usw.)
  - Neutralität in der Rolle als Ansprechpartner
  - Gewährleistung der Nachhaltigkeit bei der Entwicklung von Strukturen

# Wie können gemeinsam mit den Kommunen individuelle Konzepte entwickelt werden?

1. Ist-Analyse: Was braucht die Kommune wirklich? Welche lokalen Bedürfnisse bestehen?
    - Demografische Entwicklung kleinräumig analysieren
    - Sozialraumanalyse: Strukturen, Dienstleistungen Einrichtungen vor Ort
    - Akteure, Kooperationspartner ermitteln und einbeziehen
  2. Einbindung der Expert\*innen und Bürger\*innen, Kontaktaufnahme mit guten Beispielen
  3. Konzept erstellen, Projektplan / Finanzierungsplan aufstellen, Klärung von Fördermöglichkeiten
- Konzepts mit individuellen Maßnahmen wird gemeinsam mit der Kommune erstellt
- Umsetzungsmöglichkeit durch ein **Quartiersmanagement** als eine ganzheitliche Lösung (Kommune als möglicher Träger)

## Themengebiete und Umsetzung von Maßnahmen – Quartierskonzept als eine Lösung



### Aufgaben eines Quartiersmanagements in der Kommune:

- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Quartierskonzept
- Sicherung der Transparenz, kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung der Akteure, Einbindung der Bürgerinnen und Bürger
- Informieren, Beraten, Vermitteln: „Kümmerer“



# Unterstützung und Fördermöglichkeiten in Bayern

Unterstützung bei der Erstellung eines Quartierskonzepts als individuelle Strategie für die Gemeinde:

Die **Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“** unterstützt bei

- Sensibilisierung der Politik, Aufzeigen von guten Beispielen u.v.m.
- Erstellungsprozess (z.B. Moderation von Workshops)
- Förderantrag und Umsetzung

**SeLA-Förderung z.B. für:**

- Quartierskonzepte (Anschubfinanzierung 80.000€ für max. 4 Jahre)
- Nachbarschaftshilfen (Anschubfinanzierung 10.000€ für max. 2 Jahre)
- Gemeinschaftsorientierte Wohnformen im Alter wie Seniorenhausgemeinschaften oder generationenübergreifende Wohnformen (Anschubfinanzierung max. 40.000 Euro für max. zwei Jahre)

Gibt es noch Fragen?

*Weitere Informationen unter:  
[www.wohnen-alter-bayern.de](http://www.wohnen-alter-bayern.de)*

**Anja Preuß**

AfA – Arbeitsgruppe für Sozialplanung und  
Altersforschung GmbH

Spiegelstr. 4 | 81241 München

Tel: 089 896230 45

[preuss@afa-sozialplanung.de](mailto:preuss@afa-sozialplanung.de)